Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 115 (2021)
Heft: 6

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Wege Zürich

Lesegruppe

einmal im Monat, offen für alle

- Mittwoch, 9. Juni, 14.30–16.00 Uhr, Gartenhofstrasse 7, Zürich
- gerold.roth@hin.ch

Politische Abendgottesdienste

Geflohen, um hier zu verzweifeln?

Mit Rolf Zopfi von augenauf und Personen, die das Nothilferegime für abgewiesene Asylsuchende aus nächster Nähe kennen.

- Freitag, 11. Juni, 18.30 Uhr St. Anna Kapelle (St. Annagasse 11), Zürich
- politischegottesdienste.ch

Religiös-Sozialistische Vereinigung der Deutschschweiz

Auf der Suche nach Gerechtigkeit

Dreiländertreffen: Zur sozialen Frage in drei Religionen

Franz Segbers: Gerechtigkeit mit Jesus und Marx
Jochi Weil-Goldstein: Gerechtigkeit – aus jüdischer Sicht
Lejla und Nexhla Medii: Die soziale Frage im Islam

- Samstag, 26. Juni, 9.30 Uhr: Tagung
  Samstag, 27. Juni, 10.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst
  Evang. Kirchgemeindezentrum, Rorschach
- Anmeldung: vr.keller@bluewin.ch
  resos.ch

Neue Wege St. Gallen

Leseabend

Neue Wege 6.21

- Freitag, 2. Juli, 17.15–19.00 Uhr Hauptbahnhof St. Gallen, westlichstes Zimmer, im Migros-Restaurant im Hauptgebäude
- mail@piahollenstein.ch

Ferien mit *Neue Wege*

«Dir und der Welt zuliebe»

Zeit, um loszulassen und sich auf Neues einzulassen: Im Lassalle-Haus ist Raum für Begegnung. Das Programm wird gemeinsam mit den Teilnehmenden gestaltet.

- Sonntag, 11.–18. Juli und/oder 18.–25. Juli Lassalle-Haus Bad Schönbrunn
- lassalle-haus.org

Tagung und Kurs

Zeitgenossenschaft und Zeugnis. Kurt Martis poetische Theologie heute

mit Ralph Kunz und Michael Goldberg, Theologische Fakultät Zürich; Andreas Mauz, Theologe und Literarturwissenschaftler; Guy Krneta, Bühnenautor und Schriftsteller

- Montag, 30. August: Tagung an der Universität Zürich
  Dienstag, 31. August bis Donnerstag, 2. September: Kurs im Kloster Kappel
- bildungkirche.ch

Achtung, verschoben!

Neue Wege

Jahresversammlung

9.00 Uhr: Eintreffen, Kaffee

9.30 Uhr: Jahresversammlung Theologische Bewegung

10.45 Uhr: Jahresversammlung Religiös-Sozialistische Vereinigung

Snack zum Mittag

13.00 Uhr: Jahresversammlung Freund*innen der *Neuen Wege*

14.45–16.45 Uhr: Messianischer Glaube gegen die «Zertrümmerung des Seins»

Was Walter Benjamin einer Theologie der Befreiung heute zu sagen hat

Veranstaltung mit Julia Lis und Michael Ramminger vom Institut für Theologie und Politik ITP, Münster (Westfalen)

Vor 100 Jahren veröffentlichte Walter Benjamin sein Fragment *Kapitalismus als Religion*. Die Religion des Kapitalismus lasse auf keine Erlösung mehr hoffen, sondern treibe eine permanente Verschuldung voran bis zur völligen Zertrümmerung des Seins. Was haben wir dieser Zeitdiagnose der kapitalistischen Totalität entgegenzusetzen? Was trauen wir den messianischen Versprechen noch zu? Und wie gelingt es uns, die Möglichkeit einer anderen Welt, bewohnbar für alle, offenzuhalten?

- Samstag, 11. September, 9.00–16.45 Luzern, Ort noch offen
- neuewege.ch

Neue Wege
gegründet 1906
Religion. Sozialismus. Kritik
www.neuewege.ch

Redaktionsleitung
redaktion@neuewege.ch

Matthias Hui, hui@neuewege.ch
Laura Lots, lots@neuewege.ch
Geneva Moser, moser@neuewege.ch

Redaktion
Stefanie Arnold, Roman Berger, Léa Burger, Beat Dietschy, Esther Gisler Fischer, Paul Gmünder, Anja Kruysse, Andreas Mauz, Benjamin Ruch, Kurt Seifert.

Diese Heftausgabe wurde konzipiert von Paul Gmünder, Matthias Hui und Kurt Seifert.

Administration
Yves Baer
Postfach 1074, CH-8048 Zürich
044 447 40 46
info@neuewege.ch

Trägerschaft
Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege»

Co-Präsidium
praesidium@neuewege.ch

Esther Straub
Laurenzgasse 3, CH-8006 Zürich

Christoph Ammann
Witikonerstrasse 286, CH-8053 Zürich

Mitgliederbeitrag
CHF 50.– zusätzlich zum Abobetrag

Abonnemente
Die *Neuen Wege* erscheinen zehnmal jährlich.

Jahresabo: CHF 80.–
Für kleine Einkommen: CHF 30.–
Solidaritätsabo: CHF 150.–
Förderabo: CHF 300.–
Probeabo: CHF 15.– für drei Ausgaben
Zuschlag für Zustellung im Ausland: CHF 20.–
Einzelheft: CHF 9.–

Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4
BIC POFICHBEXXX, PostFinance AG, CH-3030 Bern
Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege» Zürich

Gestaltung
Bonbon, Hardstrasse 69, CH-8004 Zürich, www.bonbon.li

Fotografien
Anita Affentranger
© Stapferhaus Lenzburg

Druck
Printoset, Flurstrasse 93, CH-8047 Zürich, www.printoset.ch

Korrektorat
Sandra Ryf, www.varianten.ch

Rechte
Alle Rechte vorbehalten; der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

12343 79
Janine Dadier
ETH-Bibliothek
Rämistrasse 101
8092 Zürich

AZB
8048 Zürich
Post CH AG

Adressänderungen an
Neue Wege
Postfach
CH-8048 Zürich
info@neuewege.ch

Männlichkeiten im Patriarchat

Editorial

14. Juni: Die Empörung, aber auch die Solidarität des Frauen*streiks 2019 sind noch da. Wenn sich Männer kritisch mit Männlichkeiten im Patriarchat auseinandersetzen, müssen sie sich auch darauf beziehen. Die Arbeit an dieser Ausgabe zeigt es: Wir brauchen Raum für die Auseinandersetzung unter Männern. Wie verlernen wir männliche Machtspiele, die andere Menschen verletzen, erniedrigen, ausschalten? Wann verzichten wir endlich auf unsere Privilegien, auf unseren goldenen Rollenkäfig? Wo beteiligen wir uns an der Suche nach dem guten Leben – solidarisch mit jenen, die aufgrund von Demütigung, Gewalt und Unterdrückung, wo auch immer, kaum mehr atmen können? Das bleibt schön widersprüchlich: Wir wollen über Männerleben sprechen und Männlichkeiten untersuchen. Und gleichzeitig möchten wir Geschlechtergrenzen verflüssigen, damit die Binarität Mann–Frau in uns und um uns herum einer Vielfalt Platz machen kann.

Ich bin den Wegbereiter*innen dieser Zeitschrift dankbar, die im Kampf für gleiche Rechte nie lockerliessen. Einst war es Clara Ragaz, später andere. Auf der Wegstrecke, die ich mitgehe, brachten Monika Stocker, Léa Burger, Laura Lots und Geneva Moser die (Geschlechter-)Verhältnisse nachhaltig ins Wanken.

Dieses Heft bietet Einblicke in Räume von Männlichkeiten im Umbau: Bei Usama Al Shahmani sind es das Café in Bagdad und Küchen an unterschiedlichen Orten → S. 15. Bei Kurt Seifert ist es die Arena populistischer Politik → S. 23. Bei Peter-Ben Smit ist es das theologische Labor, wo Männlichkeitsforschung auf Jesus und Paulus trifft → S. 19. Im Gespräch sind es die Stuben der eigenen Familie, der 1968er-WGs und der Redaktion → S. 9. Und bei Jürgmeier ist es das Kinderzimmer seines Enkels, in dem Briefe aus dem untergehenden Patriarchat landen → S. 5.

Wir wünschen eine angeregte Lektüre!
Matthias Hui